

Die Wohnungswirtschaft Deutschland



GdW Arbeitshilfe 81

Die erfolgreiche Mieterzeitschrift



Dezember 2017



Herausgeber:
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs-
und Immobilienunternehmen e.V.
Klingelhöferstraße 5
10785 Berlin
Telefon: +49 30 82403-0
Telefax: +49 30 82403-199

Brüsseler Büro des GdW
3, rue du Luxembourg
1000 Bruxelles
Telefon: +32 2 5501611
Telefax: +32 2 5035607
mail@gdw.de
www.gdw.de

© GdW 2017

Diese Broschüre ist zum
Preis von 25 EUR
zu beziehen beim GdW
Postfach 301573, 10749 Berlin
Telefon: +49 30 82403-163
Telefax: +49 30 82403-179
bestellung@gdw.de

Vorwort

Foto: Urban Rulths



Axel Gedaschko
Präsident
GdW Bundesverband
deutscher Wohnungs- und
Immobilienunternehmen e.V.

Mieterzeitschriften stechen im Zeitalter der weltweiten Informationsflut aus der Masse der Medien heraus. Zwischen Livetickern, Newsblogs und Eilmeldungen aus aller Welt bieten sie eine besondere Art der Berichterstattung, die vor allem eines ist: nah am Leser. Ob Neuigkeiten aus der Nachbarschaft oder Wissenswertes über das Wohnquartier – Mietermagazine bieten Informationen rund um das Wohnen und damit eine bunte Palette von Themen, die alle Bereiche des Lebens berühren.

In der Wohnungswirtschaft haben Mieterzeitschriften Tradition. Sie sind für Wohnungsunternehmen nicht nur eine Plattform, um ihre Mieter zeitnah über alles Wichtige und Aktuelle zu informieren. Sie sind gleichzeitig auch ein Instrument, das zu einer hohen Kundenbindung beiträgt. Über die vergangenen Jahrzehnte haben die Wohnungsunternehmen moderne und sehr ansprechende Kundenzeitschriften entwickelt.

Mit dem Wettbewerb „Deutschlands beste Mieterzeitung“ hat der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft die Leistungen der Wohnungsunternehmen beim Thema Kundenzeitschriften im Jahr 2015 zum ersten Mal in besonderer Weise gewürdigt. Die Resonanz auf die erste Ausgabe des Wettbewerbs war riesig: Knapp 300 Wohnungsunternehmen haben ihre Kundenmagazine eingesendet. Die Bandbreite reichte von Unternehmen mit über 100.000 Wohnungen bis hin zur kleinen Genossenschaft.

Bewertet wurden die Wettbewerbsbeiträge anhand ihrer Eigenleistung, der Dialogkompetenz, dem Gesamtlayout, der grafischen Konzeption und ihrer Markenkonformität. Neben Ulrich Reitz, damals Chefredakteur des Magazins Focus, waren Dr. Daniel Delhaes, Korrespondent des Handelsblatts, Jürgen Schoo von der Redaktion der Mieterzeitung beim Deutschen Mieterbund, Steffen Foede, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft UNITAS eG, Katharina Burkardt, Pressesprecherin des GdW und Chefredakteurin der wi Wohnungspolitische Informationen, Dr. Tobias Keller von der EBZ Business School und Philipp Gellenthin, Inhaber der Grafikagentur Designdisco, als Juroren aktiv.

Vier Gewinner sind aus dem Wettbewerb hervorgegangen, in den Kategorien kleine, mittlere und große Wohnungsunternehmen sowie in der Sonderpreis-Kategorie für Crossmedialität. Mit ihren Angeboten haben die Wettbewerbssieger gezeigt, was im Bereich Kundenmagazine mit umfassendem redaktionellem Anspruch derzeit State of the Art ist – und was mit viel Herzblut und persönlichem Engagement, zum Teil auch mit wenig Bordmitteln, in unternehmenseigenen Redaktionen möglich gemacht werden kann.

Groß war neben der allgemeinen Resonanz auf den Wettbewerb im Anschluss auch die Nachfrage von Teilnehmern und zukünftigen Mitstreitern nach einer detaillierten wissenschaftlichen Auswertung sowie einem Handlungsleitfaden mit praktischen Tipps, wie die eigene Mieterzeitschrift stetig weiter verbessert werden kann. Mit dieser Arbeitshilfe legen wir genau diesen Praxisleitfaden vor. Das Werk der beiden PR- und Corporate Publishing-Expertinnen Dr. Annika Schach und Dr. Cathrin Christoph basiert dabei auf einer umfassenden wissenschaftlichen Auswertung des GdW-Mieterzeitungs-Wettbewerbs und seiner Teilnehmer aus dem Jahr 2015.

Janine Vespermann, Master-Absolventin der Hochschule Hannover im Studiengang Kommunikationsmanagement, kam der umfassende Korpus von 300 Wettbewerbseinsendungen im Wintersemester 2016/17 für diese Analyse wie gerufen.

Als praktischer Leitfaden soll diese Arbeitshilfe den zuständigen Redakteuren und Mitarbeitern in den Wohnungsunternehmen hilfreiche Hinweise für die Weiterentwicklung ihrer Mieterzeitschriften an die Hand geben. Mit drei zentralen Erfolgsfaktoren und einer abschließenden, praktischen Checkliste geben die Autorinnen allen Interessierten dabei sehr praxisnahes Handwerkszeug mit auf den Weg.

Für die weitere Arbeit an Ihren Mieterzeitschriften und die stetige Weiterentwicklung wünsche ich Ihnen viel Erfolg – und freue mich auf Ihre Teilnahme an der nächsten Ausgabe unseres Wettbewerbs um Deutschlands beste Mieterzeitung. Mit den Praxistipps dieser Arbeitshilfe steht einem Kennenlernen auf dem Siegertreppchen beim Tag der Wohnungswirtschaft dann sicherlich nichts mehr im Wege.

Herzlichst
Ihr



Axel Gedaschko
Präsident
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs-
und Immobilienunternehmen e.V.

	Vorwort	5
	Einleitung: Fünf gute Gründe für ein Mietermagazin	7
1	Überblick Kundenzeitschriften	11
2	Erfolgsfaktor Konzeption	13
2.1	Ziele und Zielgruppen	13
2.2	Wettbewerbsanalyse	15
2.3	Werte und Positionierung	16
2.4	Die Quintessenz: Der richtige Name	16
2.5	Format und Papier	18
3	Erfolgsfaktor Gestaltung: Die Wahrnehmungsebene	19
3.1	Titelblatt	20
3.2	Textdesign und Layout	23
3.3	Bildbeschaffung	26
	Exkurs: Das Recht am eigenen Bild	26
3.4	Corporate Design	28
3.5	Umfang und Format	28
4	Erfolgsfaktor Inhalt: Die Einstellungsebene	29
4.1	Rubriken und Struktur	29
4.2	Nachrichtenwert	30
4.3	Nah dran am Mieter	30
4.3.1	Regionale Inhalte	31
4.3.2	Emotionale Inhalte	32

4.3.3	Storytelling	33
4.3.4	Service	34
4.3.5	Interaktivität	34
4.3.6	Sprache	35
4.4	Informationen zum Unternehmen	36
4.5	Textsorten	37
4.5.1	Titelgeschichte	37
4.5.2	Vorwort	38
4.5.3	Übrige Textsorten	38
4.5.4	Fremdautoren und Porträts	39
5	Organisation und Prozesse	41
5.1	Der Redaktionsprozess	41
5.2	Themenplanung	41
5.3	Zusammenarbeit mit Agenturen	42
5.4	Anzeigen	43
6	Die crossmediale Perspektive	45
7	Fazit	47
8	Checkliste für das erfolgreiche Mietermagazin	48
	Literatur	49
	Über die Autorinnen	49



GdW Bundesverband deutscher Wohnungs-
und Immobilienunternehmen e.V.
Klingelhöferstraße 5
10785 Berlin

Brüsseler Büro des GdW
3, rue du Luxembourg
1000 Bruxelles